



**Straubing, 18.06.2007**

**Peter Turowski, H. Sporrer**

**Internationaler Workshop zur Feinstaubproblematik am Technologie- und Förderzentrum**

Am 12. und 13. Juni trafen sich Experten zu einem Workshop am Technologie- und Förderzentrum (TFZ) in Straubing. Das Thema des Workshops lautete „Messung, Analytik und Wirkung von Feinstaubemissionen aus der Nutzung von Holzbrennstoffen“. Das Treffen fand im Rahmen des Forschungsvorhabens „Saubere Biomasseverbrennung in Zentralheizungsanlagen: Bestimmung der Partikelgrößen, Probennahme und physikochemisch-toxikologische Charakterisierung“ statt, welches mit Mitteln der EU im Rahmen des Forschungsprogrammes ERA-NET Bioenergy gefördert wird.

Die Experten aus den Bereichen Meteorologie, Toxikologie, Medizin, Emissionsmessung und Prüfstandstechnik stellten in diesem ersten Workshop den Stand der Technik zur Nutzung von Holzbrennstoffen, die Bedeutung der Holzbrennstoffe für die Wärmeerzeugung, Erfahrungen zur Messung und Minderung der Emissionen, Methoden zur Bestimmung der Emissionen und deren Analytik sowie Erfahrungen zur Toxizität der Feinstäube in den jeweiligen Ländern vor.

Neben diesem Wissenstransfer ist der internationale Erfahrungsaustausch zur Vereinheitlichung der Mess- und Bewertungsmethoden für die physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften der Feinstäube aus der Biomasseverbrennung ein weiteres wesentliches Ziel des Vorhabens.

Neben dem TFZ waren Teilnehmer folgender Einrichtungen am Workshop beteiligt: University of Kuopio, Department of Environmental Sciences, Kuopio, Finnland; Graz University of Technology, Institute for Resource Efficient and Sustainable Systems, Graz, Österreich; Finnish Meteorological Institute, Air Quality Research, Helsinki, Finnland; Umeå University, Energy Technology and Thermal Process Chemistry (UUE), Umeå, Schweden; Energy Technology Centre (ETC), Piteå, Schweden; National Public Health Institute, Department of Environmental Health, Kuopio, Finnland; Umeå University Hospital, Department of Respiratory Medicine and Allergy, Umeå, Schweden; Fraunhofer-Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin, Hannover.



Bildunterschrift:

Teilnehmer des internationalen Workshops zur Feinstaubproblematik am Technologie- und Förderzentrum in Straubing. 5 v. l. Dr. Hans Hartmann, Leiter des Sachgebietes Biogene Festbrennstoffe am TFZ.